



Wer wir sind

In der psychiatrischen Tagesklinik „Kastanie“ der Oberhavel Kliniken am Standort Oranienburg betreut ein erfahrenes Team in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Ruppin-Brandenburg (ukrb) Kinder und Jugendliche mit komplexen seelischen Störungsbildern.

Das Angebot richtet sich an Grundschul Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.

Wir behandeln das gesamte Spektrum der psychiatrischen Störungen im Kindes- und Jugendalter.

Unser Team besteht aus Fachärzten für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, dem Pflege- und Erziehungsdienst, Sozialarbeitern, Ergotherapeuten, Physiotherapeuten und der Klinikschule.

Ihr Weg zu uns

In der Regel erhalten Kinder und Jugendliche mit psychiatrischen Erkrankungen eine Indikationsempfehlung zur Behandlung in unserer Tagesklinik durch die Psychiatrische Institutsambulanz des Universitätsklinikums Ruppin-Brandenburg (ukrb) oder durch ihre ambulante Kinder- und Jugendpsychiatrie-Praxis.

Lageplan in der Klinik Oranienburg



So erreichen Sie die „Kastanie“

Psychiatrische Tagesklinik
für Kinder und Jugendliche „Kastanie“
Robert-Koch-Str. 2–12 (Haus B)
16515 Oranienburg
Telefon Pflegestützpunkt: 03301 66-1115
Fax: 03301 66-1121

Terminanfragen richten Sie bitte per E-Mail an:
warteliste-kastanie@oberhavel-kliniken.de

Partnerambulanz des Universitätsklinikums Ruppin-Brandenburg

Telefon: 03391 39-2920
E-Mail: k-pia@ukrb.de



Redaktion: Kerstin Dolderer | Gestaltung BILDART, Hohen Neuendorf
Abb.: © Rica Nohara, Vector Juice_stock.adobe.com
Logo Innenseite: Andreas Schnebel | 12/2024



Psychiatrische Tagesklinik für Kinder und Jugendliche „Kastanie“



Stark werden für die Herausforderungen des Lebens

Die Tagesklinik arbeitet methodenübergreifend: Wir vereinen verhaltenstherapeutische, psychodynamische, systemische und (heil)pädagogische Ansätze. Wir wollen die Kinder und Jugendlichen und ihre Familien wieder stark für die Herausforderungen des Lebens machen, ihnen helfen, Problemkreisläufe zu überwinden und neue Perspektiven zu finden.

Emotionale und Verhaltensprobleme von Kindern und Jugendlichen belasten meist die ganze Familie, umgekehrt können Belastungen in der Familie Auffälligkeiten verstärken. Uns liegt es daher besonders am Herzen, die Eltern und das Umfeld intensiv einzubeziehen, die Beziehungen zu stärken und wieder Freude am Miteinander zu entwickeln. Die tagesklinische Behandlung hat den Vorteil, dass das Kind im gewohnten Umfeld bleiben und die Familie in ihrem Alltag an Veränderungen arbeiten kann. Veränderungen brauchen Zeit und Geduld. Die Behandlungsdauer wird mit Ihnen gemeinsam festgelegt und kann mehrere Wochen bis Monate betragen.

Behandlungsschwerpunkte

- Störungen der Beziehungs- und Bindungsfähigkeit
- depressive Entwicklungen
- Ängste und Kontaktprobleme
- zwanghaftes Verhalten
- Konzentrations- und Aufmerksamkeitsprobleme, unruhiges und impulsives Verhalten mit eingeschränkter Selbstregulation
- Auffälligkeiten im Sozialverhalten wie oppositionelles, aggressives und impulsives Verhalten
- psychische Probleme durch Lern- und Leistungsstörungen (Lese-Rechtschreibstörung, Rechenstörung)
- Schulangst oder Schulabstinenz
- Tics
- Essstörungen (Anorexie, Bulimie, starkes Übergewicht)
- Ausscheidungsstörungen (Einnässen und Einkoten)
- selbstverletzendes Verhalten
- Suizidgedanken und -handlungsimpulse
- Pubertätskrisen, Ablösungsprobleme und Probleme in der sexuellen Entwicklung
- psychotische Erkrankungen mit Störungen des Denkens, der Wahrnehmung und Affektivität (wie Schizophrenie, manisch-depressive Erkrankungen)
- psychosomatische Beschwerden wie Schlafstörungen, Kopf- oder Bauchschmerzen
- Suchtverhalten (Alkohol, Drogen und nicht stoffgebundene Süchte wie PC-Spiele)
- unterstützende Mitbehandlung bei chronischen körperlichen Erkrankungen
- psychische Probleme aufgrund akuter Belastungen oder infolge von traumatischen Ereignissen (wie Scheidung, Verlust oder Erkrankung einer Bezugsperson, Gewalt, Streit, Flucht und Migration, Vernachlässigung, sexueller Missbrauch, Misshandlung)

Voraussetzung für die tagesklinische Behandlung ist bei bestimmten Krankheitsbildern eine gewisse Stabilität, die etwa durch eine vorausgehende stationäre Behandlung erreicht werden kann.



Bestandteile unserer Behandlung

- mehrdimensionale psychiatrische, psychologische und ggf. auch weiterführende somatische Diagnostik
- leitliniengestützte Einzel- und Gruppenpsychotherapie
- Einbeziehung der Familie in die Diagnostik und Therapie durch regelmäßige Elterngespräche sowie 14-tägige Multifamilientherapie-Nachmittage
- bei Bedarf medikamentöse Behandlung
- heilpädagogische und sozialpädagogische Betreuung und Förderung, erlebnispädagogische Elemente
- Förderung der Alltagsbewältigung durch Üben von sozialen Kompetenzen, Erlernen von Selbststeuerungstechniken
- Ergotherapie, Bibliothek, Bewegungs- und Körpertherapie, Entspannungsmethoden, Konzentrationstraining, ggf. Ernährungsberatung
- Hospitationen und Hausbesuche, Helferrunden
- Beschulung in unserer Klinikschule in Kleingruppen, Unterstützung bei der Wiedereingliederung
- ggf. Unterstützung bei der Einleitung weiterer notwendiger Hilfen (wie Eingliederungshilfe, Hilfen zur Erziehung, schulbezogene Maßnahmen, ambulante wohnortnahe Versorgung)
- Kooperation mit Schulen sowie Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, niedergelassenen Fachärzten und Psychotherapeuten und anderen Berufsgruppen
- enge Kooperation mit den Institutsambulanzen des ukbr
- bei Bedarf Kooperation mit anderen Fachabteilungen (wie Kinderklinik oder Erwachsenenpsychiatrie)